

# BETRIEBSANLEITUNG

## V3015 CLEAN



**HÖRMANN**

***Kapitel 1*** Einführung

***Kapitel 2*** Sicherheit

***Kapitel 3*** Montage

***Kapitel 4*** Wartung

***Kapitel 5*** Anlagen

# 1. EINFÜHRUNG

Die Betriebsanleitung vermittelt wichtige Informationen, die Voraussetzungen für ein sicheres Arbeiten mit und am Industrietor sind.

Bitte arbeiten Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme des Seuster - Industrietores sorgfältig durch. Machen Sie sich eingehend mit dem Kapitel "Sicherheit", aber auch mit den angebrachten Hinweisschildern und ihrer Bedeutung vertraut. Die Anordnungen und Funktionen aller Bedienelemente müssen bekannt sein, bevor sie die Anlage erstmalig in Betrieb setzen.

Beachten sie bei allen Arbeiten stets die Hinweise der Bedienungs- und Wartungsanleitung.

Darüber hinaus sind die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sowie die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Sachkundige Bedienung und sorgfältige Wartung beeinflussen Leistung und Verfügbarkeit Ihres Seuster - Industrietores in erheblichem Maße. Bedienungsfehler und mangelhafte Wartung führen zu vermeidbaren Betriebsstörungen. Zufriedenstellende, dauerhafte Betriebssicherheit ist nur bei fachmännischer Bedienung und sorgfältiger Wartung gewährleistet.

Das Kapitel "Bedienung" enthält alle Informationen, die für ein richtiges Bedienen notwendig sind. Die Sachkenntnis des Industrietores und der Einsatzmöglichkeiten werden beim Bediener vorausgesetzt. Eine Einweisung erfolgt durch unser Montagepersonal nach der Inbetriebnahme.

Im Kapitel "Wartung" sind alle Überprüfungs- und Wartungsarbeiten aufgeführt und soweit beschrieben, daß jeder mit der Wartung von Maschinen vertraute Mechaniker die Arbeit fachgerecht ausführen kann. Die Wartungsanleitung ist keine Arbeitsanleitung, um größere Instandsetzungen durchzuführen. Diese Arbeiten führt für Sie gern der Seuster - Kundendienst aus.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie ihrer Hinweise oder durch eine nicht übliche Nutzung des Seuster - Industrietores entstanden sind, haftet die Adolf Seuster GmbH nicht.

Der Seuster Kundendienst beantwortet gern Ihre Fragen. Sprechen Sie ihn an, wenn Sie nach dem Durcharbeiten der Betriebsanleitung noch Fragen haben.

Die Abbildungen in der Betriebsanleitung können von der tatsächlichen Ausführung abweichen. Der sachliche Informationsgehalt wird dadurch nicht geändert.



**Das mit Tätigkeiten am Industrietor beauftragte Personal muß vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung und hier besonders das Kapitel Sicherheit gelesen haben.**

## 2. SICHERHEIT

### 2.1 Warnhinweise und Symbole

Besondere Gefahren und Hinweise sind durch Piktogramme im Text graphisch hervor-gehoben. Die mit Schraffur hinterlegten Sicherheitshinweise werden in nachfolgenden Kapiteln an den entsprechenden Gefahrenstellen wiederholt.

Warnzeichen		
Allgemeines Warnzeichen		
 <p>Bei dieser Kennzeichnung ist mit besonderer Umsicht vorzugehen, sonst droht Gefahr für Leib und Leben</p>		
Warnzeichen für spezifische Gefahren		
 <p>Warnung vor gefährlicher elektr. Spannung</p>		

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SEUSTER Industrietore werden eingesetzt um Durchgangsöffnungen zu schließen, Räumlichkeiten sicher abzuschließen, Maschinen abzusichern, Energiekosten einzusparen, das Raumklima zu verbessern und den Materialfluß zu beschleunigen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller / Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

## 2.3 Organisatorische Maßnahmen



**Das mit Tätigkeiten an dem Industriertor beauftragte Personal muß vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung und hier besonders das Kapitel Sicherheit gelesen haben.**

### *Gesetze und Regelungen beachten*

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen! Dazu gehören auch landesspezifische Vorschriften, die vor Ort einzuhalten sind.

### *Betriebsanleitung griffbereit halten*

Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Industriertores griffbereit aufbewahren.

### *Keine Umbauten*

Keine Veränderungen, An- und Umbauten an dem Industriertor, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Lieferanten vornehmen!

### *Keine Programmänderungen*

Keine Programmänderungen (Software) an programmierbaren Steuersystemen vornehmen!

### *Feuerlöscher*

Standort und Bedienung von Feuerlöschern sind durch entsprechende Hinweisschilder kenntlich zu machen! Beachten Sie die gesetzlichen Brandmelde- und Brandbekämpfungsvorschriften.

## 2.4 Personalauswahl und -qualifikation

### *Unterrichtetes Personal*

Nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal einsetzen. Zuständigkeiten für das Bedienen, Warten, Instandsetzen sind klar festzulegen, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklaren Kompetenzen auftreten!



#### **Elektroarbeiten nur von Fachkraft**

**Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von Elektrofachkräften und nur im stromlosen Zustand (abgesperrter Hauptschalter, getrennte Netzleitung) gemäß den elektrischen Regeln vorgenommen werden.**

## 2.5 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen



#### **Betriebsstillstand bei Arbeiten an dem Industrietor**

**Sämtliche Arbeiten an dem Industrietor wie Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie Kontrollen dürfen nur bei Betriebsstillstand ausgeführt werden.**

## Normalbetrieb



### **Gefahren ausschließen**

**Vor Einschalten/Ingangsetzen des Industrietores sicherstellen, daß niemand durch die Betätigung des Industrietores gefährdet werden kann!**

### *Nur mit Schutzeinrichtungen arbeiten*

Maßnahmen treffen, damit das Industrietor nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird!

Industrietor nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen z. B. lösbare Schutzeinrichtungen, Not-Aus-Einrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind!

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert, demontiert, oder außer Betrieb gesetzt werden.

## Instandhaltungstätigkeiten und Störungsbeseitigung

### *Inspektionen einhalten*

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektions-tätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen / Teil-ausrüstungen sind einzuhalten! Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen.

### *Originalersatzteile*

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

## 2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

Gas, Staub, Dampf, Rauch

*Brand- und Explosionsgefahr ausschließen*

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an dem Industrietor nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist. Z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!

*Vorher reinigen und lüften*

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen das Industrietor und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

## **3. MONTAGE**

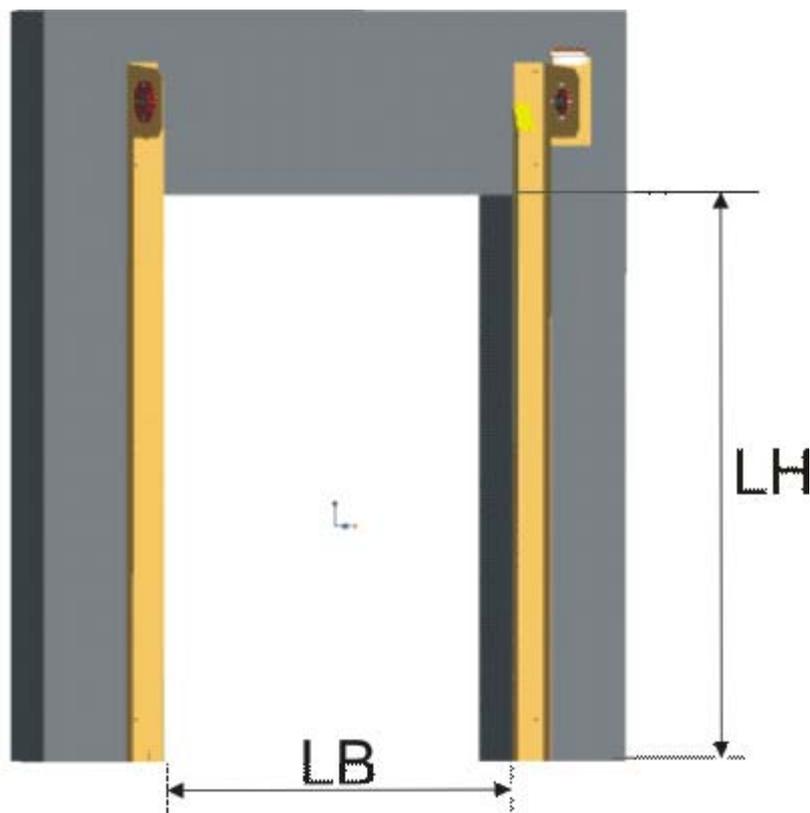
- 3.1. Vor Montagebeginn
- 3.2. Aufstellen der Seitenteile
- 3.3. Montage der Welle und des Antriebs
- 3.4. Montage der Wellen- und Antriebsverkleidung
- 3.5. Inbetriebnahme
- 3.6. Demontage

### 3.1. Vor Montagebeginn:

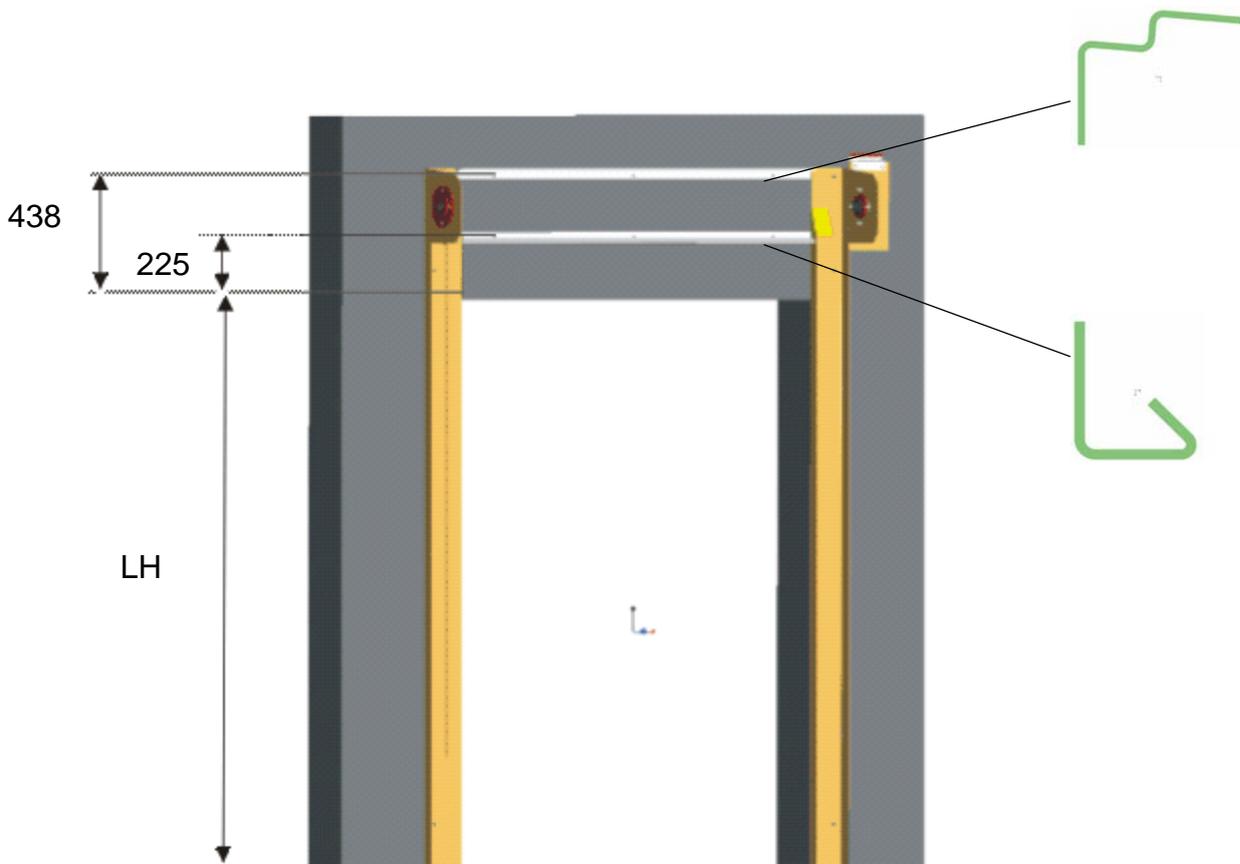
- Baustelle absichern
- Toreinbaubedingungen prüfen
- Qualität des Untergrundes auf Festigkeit prüfen
- geeignete Befestigungsmittel wählen
- Tor auspacken und auf Beschädigungen überprüfen  
*BEI ANLIEFERUNG DURCH EINE SPEDITION -  
SCHÄDEN SOFORT MELDEN*
- Verpackungsmaterial entsorgen
- Vollständigkeit der Lieferung prüfen
  - 2 Seitenteile
  - 1 Welle mit PVC-Behang und Unterschiene
  - 1 Kiste mit Kleinteilen und Antrieb
  - Wellen- und Antriebsverkleidung mit Winkel  
Wandbefestigung und Verkleidungsabdichtung

## 3.2. Aufstellen der Seitenteile:

- Seitenteile Antriebsseite und Lagerseite exakt auf das Maß „Lichte Breite“ setzen, lotrecht ausrichten und auf eine genaue gemeinsame Höhe bringen.
- Befestigungslöcher der Seitenteile auf den Baukörper übertragen.



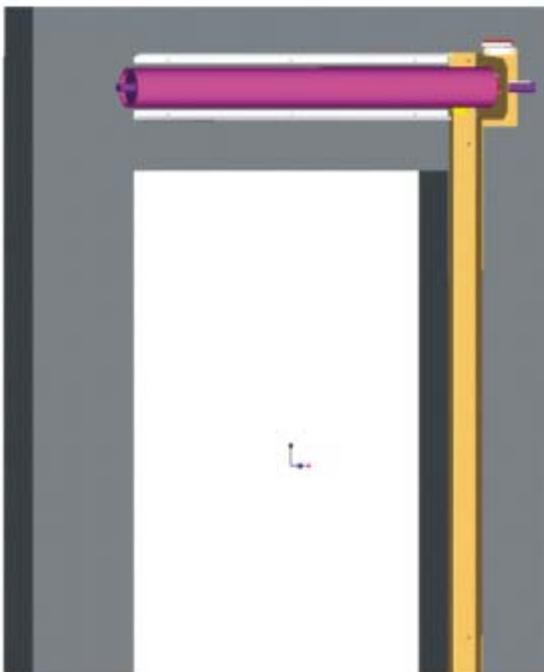
- Befestigungslöcher der Winkel "Wandbefestigung" und "Verkleidungsabdichtung" ebenfalls auf die Wand übertragen.  
Die Länge der Winkel ist gleich der Lichten Breite des Tores. Die Winkel liegen der Wellenverkleidung lose bei.
- Befestigungslöcher im Baukörper bohren.
- Nun die Winkel "Wandbefestigung" und "Verkleidungsabdichtung" anbringen, ausrichten und befestigen.  
(Schrauben und Dübel sind dem Zubehörbeutel zu entnehmen).



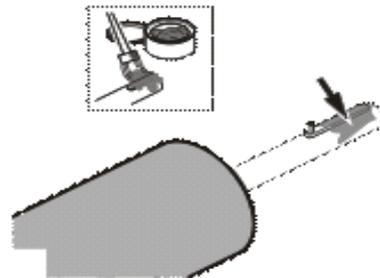
- Seitenteil Lagerseite für die Wellenmontage von der Wand entfernen.

### 3.3. Montage der Welle und des Antriebs

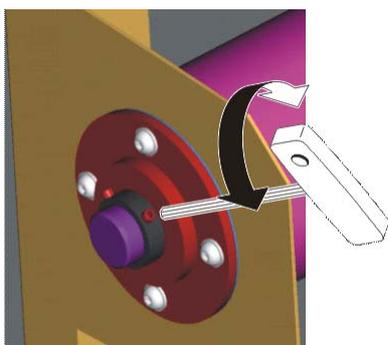
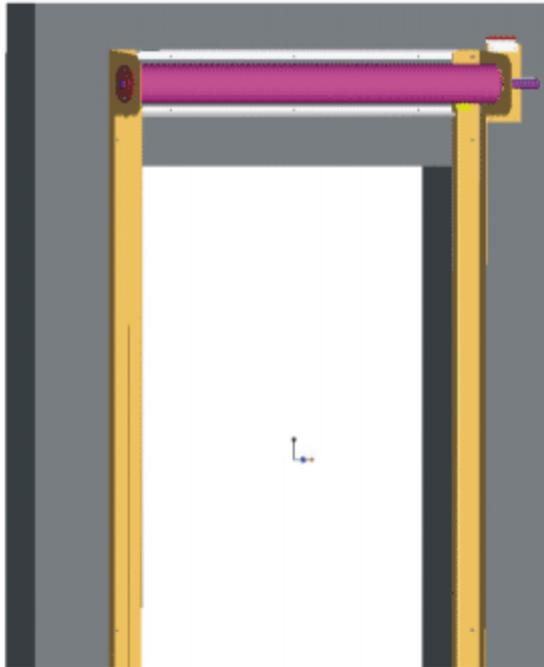
Die Welle mit aufgewickeltem Behang mit geeignetem Mittel auf Montagehöhe bringen. Den Antriebszapfen durch das Lager stecken. Die Welle dabei entsprechend sichern, dass bei dem Anheben der Behang nicht beschädigt wird.



*Wellenzapfen einfetten*

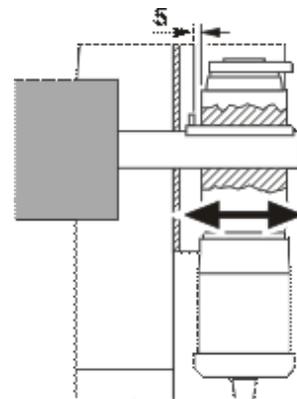
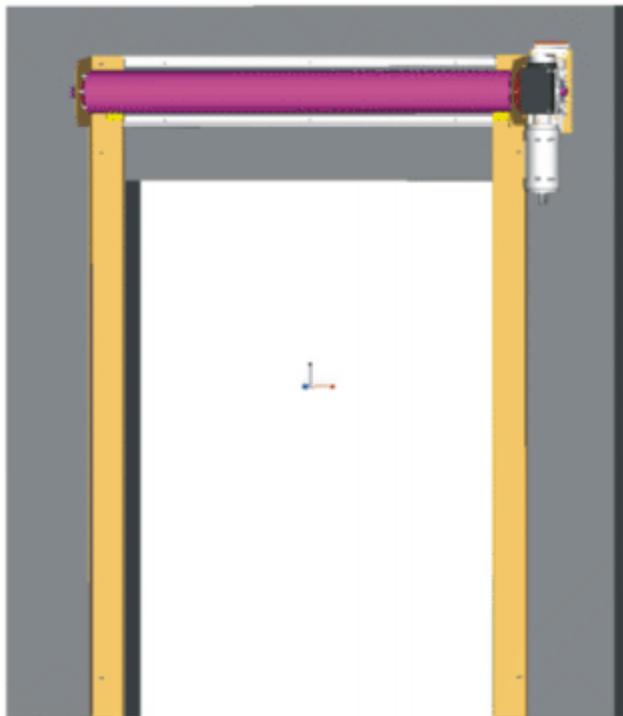


- Im nächsten Schritt wird das Seitenteil Lagerseite montiert.  
Nachdem das Seitenteil ausgerichtet und verschraubt ist  
wird der Behang mittig ausgerichtet.



**Die Welle ist nach dem Ausrichten mit den Kugeldruckschrauben des Flanschlagers gegen axiales Verschieben zu sichern.**

Den Antrieb auf den Antriebszapfen mit Passfeder stecken und mit der Antriebskonsole verschrauben. Befestigungsmaterial aus dem Zubehör entnehmen. (2 Stück Schraube DIN933 M12 x 20 und Nordlockscheibe)

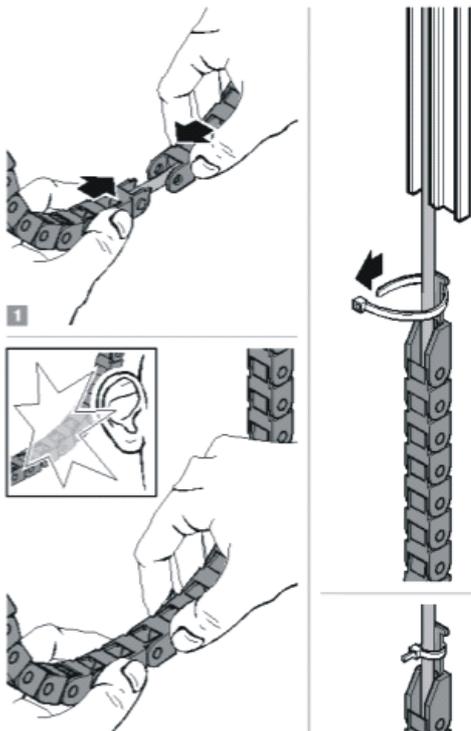
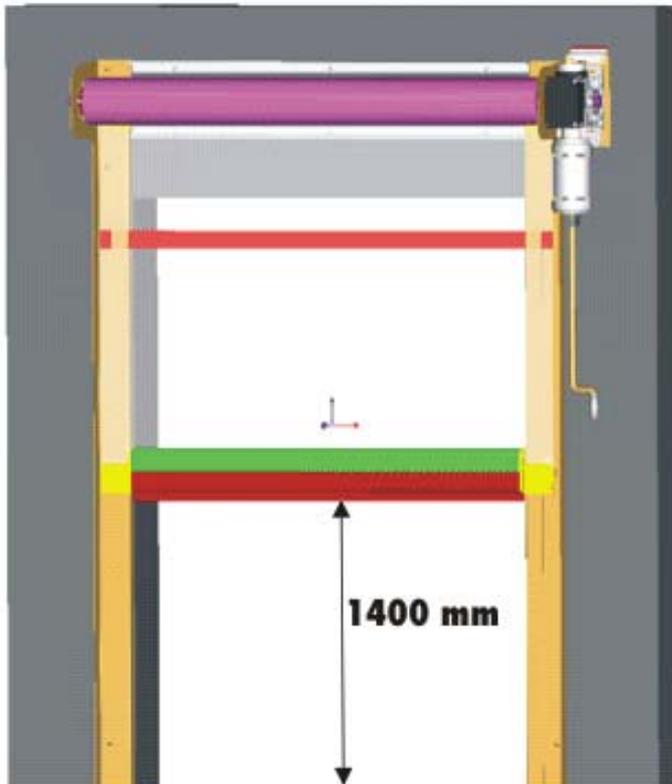


- Schutzverpackung der Torwelle entfernen.
- Verlegen der Kabel und elektrischen Anschluss des Antriebs vornehmen.



**Beim Entfernen der Schutzverpackung darauf achten das der Behang nicht beschädigt wird.**

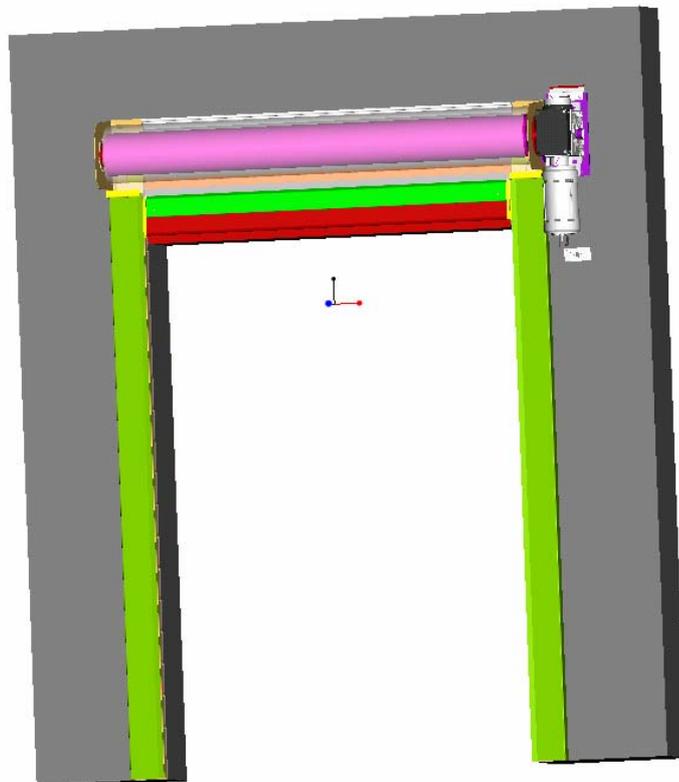
- Behang mittels Handkurbel auf ca. 1400 mm Höhe herunterlassen.



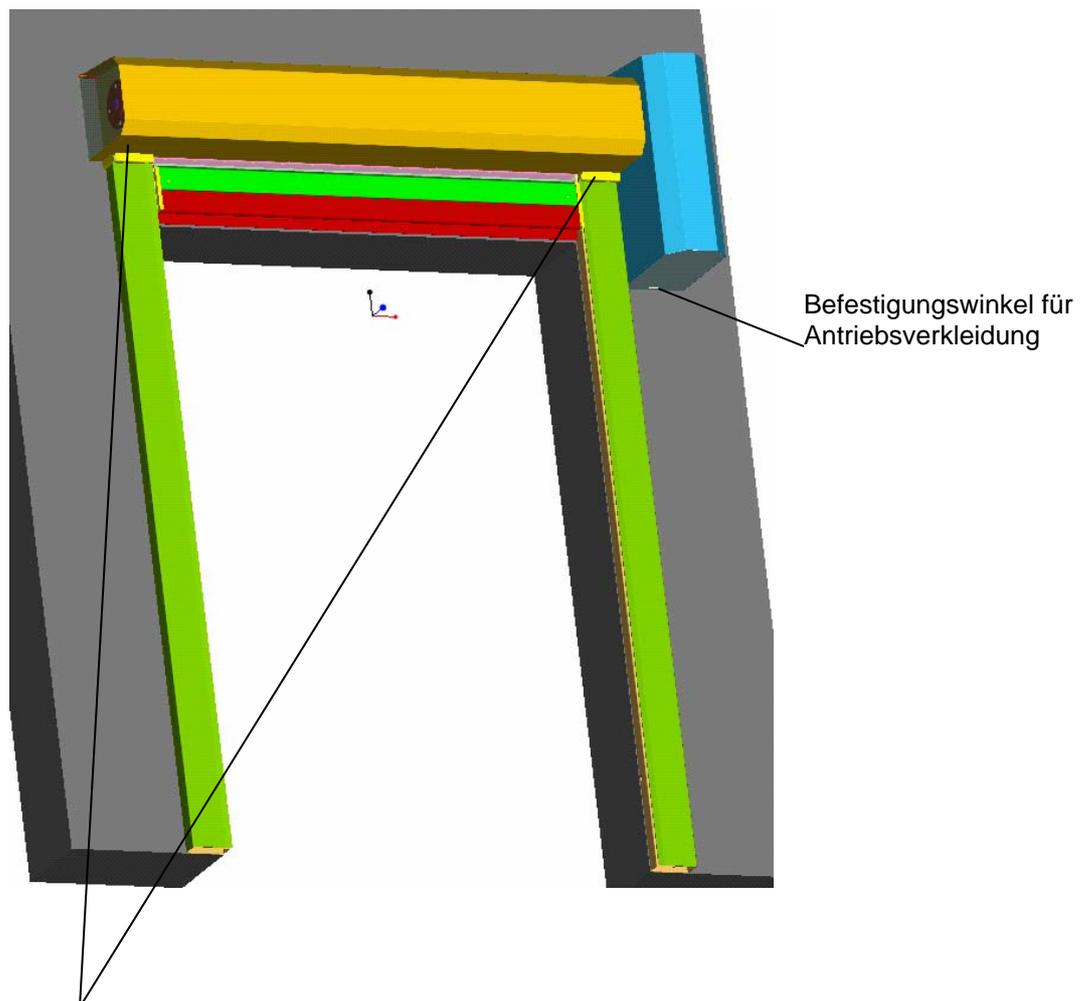
Kontaktschienenkabel vom Unterteil in der im Seitenteil angebrachten Energiekette und Kabelkanal nach oben führen.

### 3.4. Montage der Wellen- und Antriebsverkleidung

- Zunächst die Deckel auf die Seitenteile montieren und verschrauben.



- Wellenverkleidung mit Dichtung von vorne über die Welle aufschieben und verschrauben.
- Antriebsverkleidung einhängen und verschrauben.

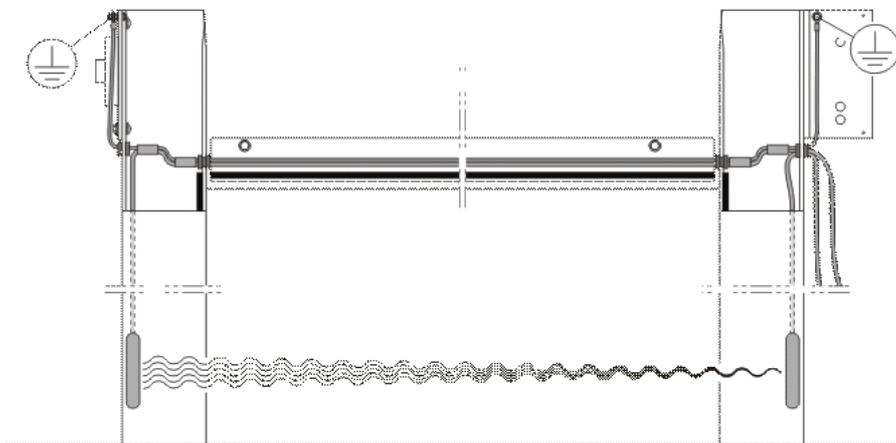


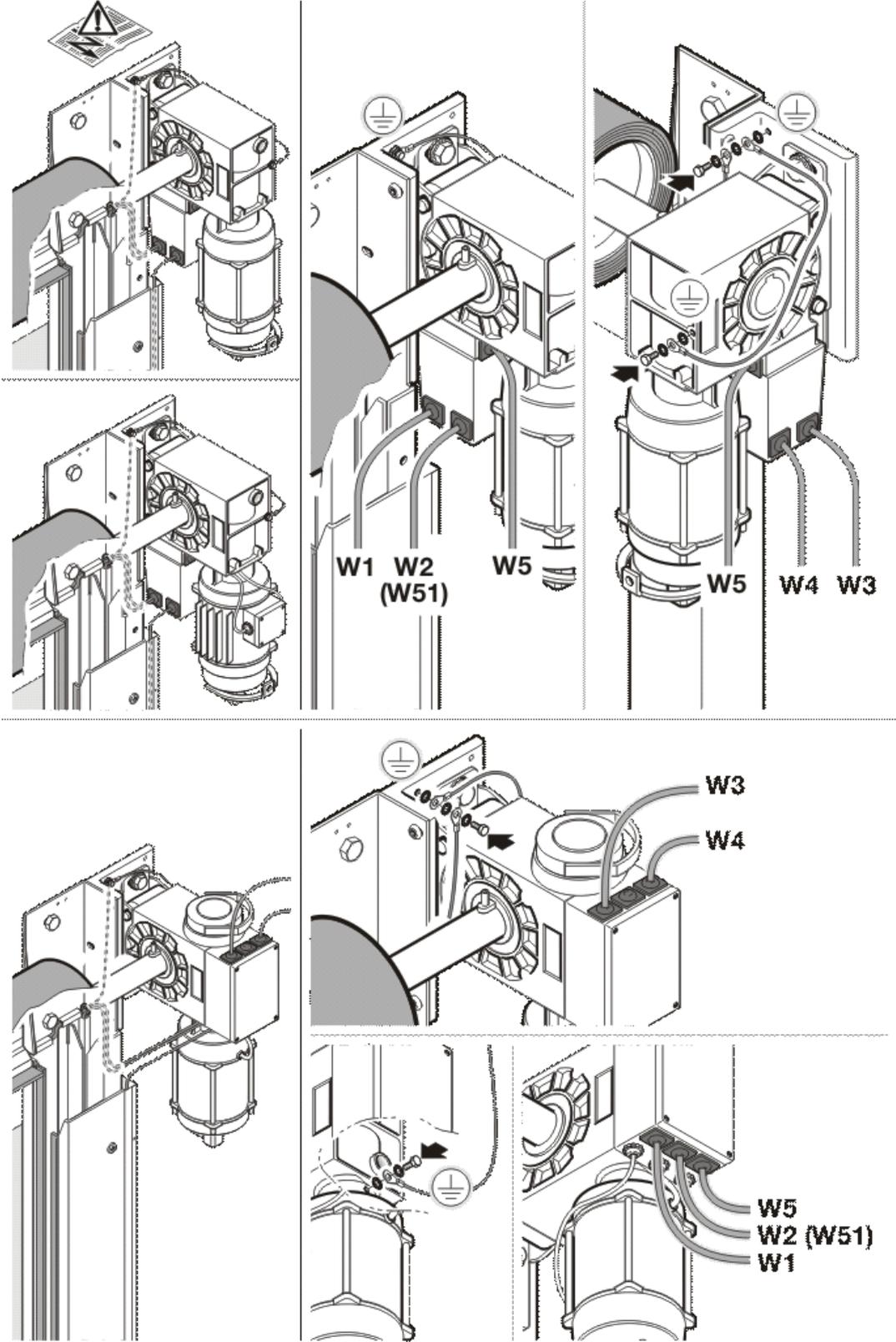
- Löcher in Verkleidung bohren
- Deckel und Verkleidung miteinander Verschrauben (Schrauben im Zubehörbeutel)

**ACHTUNG :** Hinterkante der Wellenverkleidung muss bündig mit den Deckeln sein !

## 3.5. Inbetriebnahme

- Verlegen der Kabel und elektrischen Anschluss vornehmen.





## 3.6. Demontage

Die Demontage ist in umgekehrter Montage-Reihenfolge vorzunehmen.

### **Dabei ist besonders zu beachten:**

- Vor Demontagebeginn ist die bauseitige Stromzuführung vom Netz zu trennen.
- Die bauseitige Zuleitung ist im Schaltschrank abzuklemmen; die Enden sind abzuisolieren.

## 4. W A R T U N G

Das Seuster-Schnellauftr ist wartungsarm.

Alle Lagerstellen einschließlich Getriebe sind bei normalen Betriebsbedingungen wartungsfrei und auf Lebensdauer geschmiert.

### Wartungsintervalle:

- Gemäß den Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, ZH 1/494 ist die Prüfung und Wartung des Tores 1 mal jährlich in möglichst gleichem Zeitabstand vorgeschrieben.

Der Umfang dieser Arbeiten ist in beiliegendem Wartungsvertrag / Prüfprotokoll detailliert ausgewiesen.

- In Abhängigkeit von der Torgröße und den jährlichen Lastspielen empfehlen wir a) bei sehr hohen Lastspielen > 80 bis 100.000 pro Jahr

- halbjährige Wartung der Funktionselemente

- ↑ Elektroantrieb einschl. Fangvorrichtung und Bremse

- ↑ alle Schraubverbindungen

- ↑ Endlagenabschaltung/Umschaltung Schleichfahrt

- ↑ Steuerung/Impulsgeber

- b) bei geringeren Lastspielen

- jährliche Wartung in Verbindung mit der vorgeschriebenen

UVV-Prüfung nach ZH 1/494.

Bei starker Verschmutzung des Behangs empfiehlt sich die Reinigung mit dem Seuster-Klarsichtschnellauftr-Spezialreiniger.

**Beachte:** Einstell- und Wartungsarbeiten dürfen nur im stromlosen Zustand ausgeführt werden.

Generell empfehlen wir die Wartung/Prüfung dem Seuster-Service zu übertragen